

Gestaltung des Trauungsgottesdienstes

ABLAUF DER FEIER

Feier der Trauung in einer Heiligen Messe

ERÖFFNUNG

Empfang des Paares am Kirchenportal

Einzug

Eingangslied

Begrüßung

Kyrie

(evtl.) Gloria

Tagesgebet

WORTGOTTESDIENST

Lesung

Antwortgesang

Halleluja-Ruf

Evangelium

Predigt

TRAUUNG

Fragen an die Brautleute

Segnung der Ringe

Vermählung

Bestätigung der Vermählung

Feierlicher Trauungssegen

Fürbitten

EUCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung

Sanctus

Eucharistisches Hochgebet und Vaterunser

Agnus Dei

Kommunion

Danklied

Schlussgebet

ABSCHLUSS

Segen

Auszug aus der Kirche

Feier der Trauung in einem Wortgottesdienst

ERÖFFNUNG

Empfang des Paares am Kirchenportal

Einzug

Eingangslied

Begrüßung

Kyrie

(evtl.) Gloria

Gebet

WORTGOTTESDIENST

Lesung

Antwortgesang

Halleluja-Ruf

Evangelium

Predigt

TRAUUNG

Fragen an die Brautleute

Segnung der Ringe

Vermählung

Bestätigung der Vermählung

Feierlicher Trauungssegen

Fürbitten

Vaterunser

Schlussgebet

Danklied

ABSCHLUSS

Segen

Auszug aus der Kirche

LESUNGEN AUS DER HL. SCHRIFT

Unverzichtbar im Trauungsgottesdienst ist die Zusage des Wortes Gottes an das Brautpaar und die versammelte Gemeinde. Darum ist **die Lesung immer aus der Heiligen Schrift** genommen.

Bei einer Trauung im Rahmen eines Wortgottesdienstes ist mindestens eine biblische Lesung vorgesehen. Es wird aber idealerweise eine biblische Lesung (aus dem Alten oder Neuen Testament) und ein Abschnitt aus dem Evangelium gelesen. Bei einer Trauung in der Heiligen Messe sind immer eine biblische Lesung *und* ein Evangelium vorzutragen.

Auswahl von Schrifttexten für die Feier der Trauung:

Lesungen aus dem Alten Testament:

Genesis 2,18-24

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt“

Rut 1,14b-17

„Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich.“

Sprichwörter 3,3-6

„Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen.“

Das Hohelied 8,6-7

„Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm.“

Hosea 2,21-22

„Ich traue dich mir an auf ewig.“

Lesungen aus dem Neuen Testament:

Brief an die Römer 12,1-2.9-18

„Eure Liebe sei ohne Heuchelei.“

Brief an die Römer 13,8-10

Das grundlegende Gebot

Der erste Brief an die Korinther 12,31-13,8a

Das Hohelied der Liebe

Brief an die Epheser 4,1-6

„Ertragt einander in Liebe.“

Brief an die Philipper 4,4-9

Christliche Grundhaltungen

Brief an die Kolosser 3,12-17

„Vor allem aber liebt einander!“

Der erste Brief des Johannes 3,18-24

„Gott ist größer als unser Herz.“

Evangelien:

Matthäus 5,1-12a

Die Seligpreisungen

Matthäus 5,13-16

Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt

Matthäus 7,21. 24-29
Vom Haus auf dem Felsen

Matthäus 19,3-6
„Was aber Gott verbunden hat das darf der Mensch nicht trennen.“

Markus 4,35-41
Der Sturm auf dem See

Markus 10,6-9
„Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.“

Lukas 12,22b-31
Von der falschen und der rechten Sorge

Johannes 2,1-11
Die Hochzeit in Kana als Zeichen

Johannes 15,12-17
„Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“

VERMÄHLUNGSSPRUCH (Eheversprechen)

Mit dem Vermählungsspruch drückt das Brautpaar seinen Willen zur christlichen Ehe aus. Dieses Versprechen benennt, was nach katholischem Verständnis unverzichtbar zur unauflösliehen, sakramentalen Ehe gehört. Das Eheversprechen ist darum nicht ersetzbar oder veränderbar. Es lautet:

Bräutigam:

N. (*Name der Braut*), vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau.

Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen,

in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

Der Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:

Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Braut:

N. (*Name des Bräutigams*), vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meinen Mann.

Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen,

in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

Die Braut steckt dem Bräutigam den Ring an und spricht:

Braut: Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Text ist auch zu finden im alten Gotteslob (1975): Nr. 73,3

und im neuen Gotteslob (2013): Nr. 604,6.

MUSIKALISCHE GESTALTUNG DES TRAUUNGSGOTTESDIENSTES

Musik ist ein wichtiger Beitrag zu einem festlichen Trauungsgottesdienst. Bei der Auswahl von Liedern und Musikstücken sind folgende Punkte zu beachten:

- Der liturgische Ablauf einer Messfeier bzw. eines Wortgottesdienstes sieht bestimmte Orte für eine musikalische Gestaltung vor.

Musikalisch können gestaltet werden:

Einzug

Eröffnungslied

Kyrie / Herr, erbarme dich

Gloria / Ehre sei Gott

Antwortgesang (nach der Lesung)

Nach der Predigt

Nach dem Feierlichen Trauungssegen

Gabenbereitung

Sanctus / Heilig

Agnus Dei / Lamm Gottes

Kommunion

Danklied

Schlusslied

Auszug

- Die Musik muss dem **Wesen des Gottesdienstes musikalisch und inhaltlich** (Text!) **entsprechen**. So kann z.B. das *Sanctus* nicht durch einen beliebigen Gesang ausgetauscht werden.
- Der Gottesdienst ist eine gemeinschaftliche Feier. Kirchenmusik bedeutet zuerst **gemeinsames Singen der versammelten Festgemeinde**. Daher ist ein gemeinsames, bekanntes Lied wenigstens zur Eröffnung und zur Danksagung wünschenswert.
- **Instrumentalstücke** eignen sich zum Einzug, nach dem Trauungssegen, zur Kommunion und zum Auszug.
- **Gesangliche Solostücke** lassen sich nach der Lesung, nach dem Trauungssegen, zur Gabenbereitung und zur Kommunion integrieren. Wichtig ist, dass es sich um ein **geistlich-religiöses Lied** handelt, das Bezug zum gottesdienstlichen Geschehen hat.
- Persönliche Vorlieben für Lieder oder Stücke können berücksichtigt werden, soweit sie in das liturgische Geschehen passen. Das gemeinsame Lieblingslied des Brautpaares lässt sich besser in das anschließende Hochzeitsfest integrieren.

- In der Liturgie handeln die konkret Versammelten. Dieses authentische Tun, etwa das „leibhaftige“ Singen oder Musizieren, kann nicht durch einen Tonträger ersetzt werden. Deshalb ist **keine Wiedergabe von Musik durch CD, mp3 oder andere Tonträger** in der Liturgie möglich.
- Eine **Besprechung des Ablaufs mit dem Gottesdienstleiter** (Pfarrer oder Diakon) und dem Kirchenmusiker bzw. Organisten ist unbedingt notwendig.
- Es ist ratsam, Vokal- bzw. Instrumentalsolisten rechtzeitig mit dem Kirchenmusiker bzw. Organisten in Verbindung zu bringen.

Vorschläge für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes:

Die Liedvorschläge sind dem neuen Gotteslob von 2013 (= GL) entnommen.

Einzug:

Orgel- oder Instrumentalmusik

Lied zur Eröffnung:

GL 144 – *Nun jauchzt dem Herren alle Welt*

GL 392 – *Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren*

GL 409 – *Singt dem Herrn ein neues Lied*

Herr Christ, zu dieser Stunde tritt segnend bei uns ein (siehe unten)

Herr, vor dein Antlitz treten zwei (siehe unten)

Kyrie

Die Kyrierufe können gesungen oder gesprochen werden.

GL 156 – *Kyrie eleison*

GL 157 – *Herr, erbarme dich*

GL 164 – *Der in seinem Wort uns hält*

Gloria

Ein Gloria ist in der Trauungsmesse nicht vorgeschrieben. Es kann aber gesungen werden.

GL 171 – *Preis und Ehre*

GL 172 – *Gott in der Höh*

GL 413 – *Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe*

In einem Wortgottesdienst kann dieser Stelle auch gesungen werden:

GL 383 – *Ich lobe meinen Gott*

GL 389 – *Dass du mich einstimmen lässt*

Antwortgesang (nach der Lesung):

Dieser Gesang ist vom Inhalt der Lesung her auszuwählen.

Psalmen: (Vorsänger / Gemeinde)

GL 37 – *Psalm 23: Der Herr ist mein Hirte*

GL 40 – *Psalm 36: Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist*

Lieder:

GL 395 – *Den Herren will ich loben*

GL 421 – *Mein Hirt ist Gott der Herr*

GL 458 – *Selig seid ihr*

GL 499 – *Gott, der nach seinem Bilde*

Herr Christ, zu dieser Stunde tritt segnend bei uns ein. (siehe unten)

Dank sei dir, Vater! Du schenkst und erhältst alles Leben. (siehe unten)

Meditativer Sologesang

Instrumentalmusik

Hallelujaruf (mit Vers):

GL 174 oder 175

Vor der Trauung (nach der Predigt):

Herr, vor dein Antlitz treten zwei (siehe unten)

Herr Christ, zu dieser Stunde tritt segnend bei uns ein. (siehe unten)

Meditativer Sologesang

Instrumentalmusik

Nach dem Feierlichen Trauungssegen:

Was ihr gelobt mit Herz und Mund (siehe unten)

Meditativer Sologesang

Instrumentalmusik

In einer Heiligen Messe:

Zur Gabenbereitung:

GL 186 – *Was uns die Erde Gutes spendet*

GL 188 – *Nimm o Gott, die Gaben*

Meditativer Sologesang

Instrumentalmusik

Sanctus (Heilig):

GL 196 – *Heilig, heilig, heilig*

GL 388 – *Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr (F. Schubert)*

Agnus Dei (Lamm Gottes):

Das Agnus Dei kann gesungen oder gesprochen werden.

GL 203 – *O Lamm Gottes unschuldig*

GL 208 – *Christe, du Lamm Gottes*

Im Wortgottesdienst und in der Heiligen Messe:

Danklied:

GL 380 – *Großer Gott, wir loben dich*

GL 382 – *Ein Danklied sei dem Herrn*

GL 403 – *Nun danket all und bringet Ehr*

GL 453 – *Bewahre uns Gott*

GL 811 – *Vergiss nicht zu danken*

Schlusslied (Zum Auszug):

GL 534 – *Maria, breit den Mantel aus*

GL 535 – *Segne du, Maria*

Instrumentalmusik

Liedtexte zur Trauung:

Nach der Melodie: *Lobe den Herren* (GL 392)

1. **Dank sei dir, Vater!** Du schenkst und erhältst alles Leben. / Du bist der Schöpfer, du hast auch die Ehe gegeben. / Segne dies´ Paar, / Herr, jetzt an deinem Altar; / lenke ihr Denken und Streben.
2. Dank sei dir, Vater! Du hast uns die Wege gewiesen, / wie wir die Gaben, die du gibst, in Ehrfurcht genießen. / Aus deinem Wort / lass diesen beiden hinfort / Friede und Freude stets fließen.
3. Dank sei dir, Vater! Du hast uns das Beste gegeben: / Christus, den Weinstock; er macht uns zu fruchtbaren Reben. / Segne die Zwei, / steh´ ihnen väterlich bei, / mit deinem Sohne zu leben.
4. Dank sei dir, Vater! Du willst uns ans Ziel gnädig bringen. / Wehre dem Irrtum, lass redliches Wollen gelingen. / Herr, hilf uns geh´n / dorthin, wo wir dich einst seh´n / und dir dann dankbar lobsingen.

Nach der Melodie: *Nun danket all und bringet Ehr* (GL 403)

1. **Herr, vor dein Antlitz treten zwei,** / um künftig eins zu sein, / und so einander Lieb´ und Treu´ / bis in den Tod zu weih´n.
2. Sprich selbst das Amen auf den Bund, / der sie vor dir vereint; / hilf, dass ihr Ja von Herzensgrund / für immer sei gemeint.
3. Herr, füg zusammen beider Herz, / dass nichts hinfort sie trennt; / erhalte sie in Freud und Schmerz / bis an ihr Lebensend.
4. Lass du ihr neu gegründet Haus / stets deine Wohnung sein! / Was arg und falsch, das treib hinaus; / dein Frieden kehre ein!
5. Gib Segen über diese Stund´, / gib Segen allezeit; / gib Segen, Herr, dass dieser Bund / sei immer dir geweiht!
6. Gott Vater, Sohn und Heil´ger Geist, / steh´ beiden treulich bei, / dass dich ihr ganzes Leben preist / durch Glauben, Lieb´ und Treu´

Nach der Melodie: *Vom Tode heut erstanden ist* (GL 324); T: Friedrich Dörr 1968

1. **Was ihr gelobt mit Herz und Mund,** / ist eingesenkt in heil´gen Grund: / es segnet euren Ehebund / Jesus Christus.
2. Durch ihn ist euer Bund verklärt, / der seine Kirche liebt und ehrt / und sie mit seinem Blute nährt: / Jesus Christus.
3. Zu Freunden hat er euch erwählt / und seinen Jüngern zugezählt / als treue Zeugen in der Welt, / Jesus Christus.
4. Durch euch wird Gottes Volk erbaut, / die Kirche Christi, seine Braut; / ihr Schicksal hat euch anvertraut / Jesus Christus.

Nach der Melodie: *Wohl denen, die da wandeln* (GL 543)

1. **Herr Christ, zu dieser Stunde / tritt segnend bei uns ein.** / In unserm Ehebunde / sollst du willkommen sein, / der du einst als ein Hochzeitsgast / das Wasser durch dein Walten / in Wein verwandelt hast.

2. Dein Wort lässt Wunder schauen, / wenn deine Stunde kommt. / Wir wollen dir vertrauen, / dass du gibst, was uns frommt. / „Was er euch sagt, das sollt ihr tun!“ / Marias weise Worte / sind für uns Weisung nun.

3. Herr Christ, hilf uns erfassen, / worauf dein Wort uns weist, / dass wir dich wirken lassen / durch deinen guten Geist. / Lass uns dein Wort ein Leitstern sein, / dass wir in seinem Lichte / den Weg des Lebens gehn.

FÜRBITTEN

Zelebrant: Im Namen unseres Herrn Jesus Christus versammelt, wenden wir uns voll Vertrauen an unseren Fürsprecher beim Vater im Himmel.

Oder: Zelebrant: Jesus Christus ist der Bruder und Freund der Menschen; er weiß um einen jeden von uns und kennt die Wünsche unseres Herzens. Ihn bitten wir an diesem Hochzeitstag:

Lektor/Angehörige:

1. Wir bitten für N. und N., die sich heute im Sakrament der Ehe einander anvertrauen, dass sie in der Treue feststehen und in Liebe füreinander da sind.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

2. Wir bitten für alle Ehepaare, dass sie die Liebe des anderen nie als selbstverständlich hinnehmen, sondern immer neu als Geschenk verstehen.
3. Wir bitten für die verschiedenen Generationen - für Kinder, Eltern und Großeltern -, dass sie offen sind füreinander und einander beistehen.
4. Wir bitten für unsere Gemeinde und die Kirche überall, dass sie Geborgenheit und Hilfe bietet für die Brautleute, die Familien, die Alleinerziehenden und die Alleinstehenden.
5. Wir bitten für unsere Verstorbenen, Freunde und Angehörige und alle Verstorbenen teilnehmen am himmlischen Hochzeitsmahl.

Zelebrant: Herr Jesus Christus, in dir hat Gott uns seine Treue erwiesen. Durch dich preisen wir den Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, jetzt und in Ewigkeit.

Oder: Zelebrant: Herr, unser Gott, du willst das Glück der Menschen. Dafür preisen wir dich in dieser Stunde und zu allen Zeiten durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

Weitere Fürbitten (zur Auswahl):

Lektor/Angehörige:

1. Für diese Eheleute, dass Gott ihre Liebe heilige und die beiden in unverbrüchlicher Treue erhalte; dass er ihnen Kraft schenke, einander mit Geduld beizustehen und ihre Ehe im Glauben zu führen.
2. Festige in unseren Neuvermählten N. und N. die Liebe und das Vertrauen zueinander.
3. Begleite sie auf all ihren Wegen und schenke ihnen Deine Nähe in guten und schweren Tagen.

4. Dass N. und N. in Stunden der Einsamkeit oder der Enttäuschung in der gegenseitigen Liebe feststehen oder wieder aufeinander zugehen.
5. Lass die beiden miteinander Freude und Glück erfahren und schenke ihnen die Kraft anderen Menschen zu helfen.
6. Schenke ihnen die Kinder, die sie von dir erhoffen.
7. Als deine Jünger und Freunde die Kinder von dir fernhalten wollten, hast du gerade die Kinder zu dir gerufen: Schenke unseren Neuvermählten N. und N. die Kinder, die sie von dir erhoffen, und steh ihnen bei, dass sie für ihre Kinder gute Eltern sind.
8. Schenke dem Ehepaar viel Liebe und Geduld für die Kinder, denen sie das Leben schenken wollen.

9. Vergilt den Eltern, Freunden und Verwandten alles Gute, das sie den Brautleuten bis heute erwiesen haben, und erhalte die Liebe zwischen den Generationen.

10. Für alle Ehepaare, dass Gott sie in guten und bösen Tagen geleite und in ihrer Arbeit segne; dass er sie vor Kleingläubigkeit und Engherzigkeit bewahre.
11. Dass alle Ehepartner sich gegenseitig helfen, dass jeder seine eigenen Fähigkeiten entfalten kann und so das gemeinsame Leben bereichert.
12. Stehe jenen Eheleuten bei, die sich heute schwer miteinander tun, und erneuere in ihnen jenes Vertrauen und jene Liebe, auf die sie bei ihrer Hochzeit gebaut haben.

13. Für die Kirche, dass Gott die Einheit in ihr wachse lasse; dass er allen Christen beistehe, ein Leben treu dem Evangelium zu führen und so der Einheit den Weg zu bereiten.

14. Du hast uns deinen Frieden verheißen: Steh den Verantwortlichen in Staat und Gesellschaft bei in ihrem Bemühen um friedvolle Lebensbedingungen für die Familien und für alle Menschen.
15. Schenke allen Menschen den Frieden des Herzens und gib ihnen Mut, für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten.
16. Hilf denen, die allein oder vereinsamt sind, nicht zu verbittern, sondern aufs neue Gemeinschaft zu suchen.

17. Für uns, die wir hier versammelt sind, dass Gott uns lehre, die Freiheit und das Gewissen anderer zu achten; dass er den Eheleuten die Kraft gebe, gemeinsam ihre Kinder im christlichen Glauben zu erziehen.